



Heft 48 - Februar 2009

Tagung NAG/DAGA 2009
in Rotterdam

20 Jahre DEGA



29. April 2009:
Tag gegen Lärm



DEGA-Akademie:
Kurs „Hörversuche“

NAG/DAGA 2009 **3**

DEGA aktuell

Mitgliederversammlung	13
20 Jahre DEGA	13
Wahl des Vorstandsrats	17

Fachausschüsse / Aktionen

Bau- und Raumakustik	19
Elektroakustik	19
Fahrzeugakustik	21
Hörakustik	21
Lärm: Wirkungen und Schutz	21
Lehre der Akustik	23
Musikalische Akustik	23
Physikalische Akustik	24
Sprachakustik	27
Ultraschall	30
Tag gegen Lärm	31

DEGA-Akademie **33**

Nachruf Joachim Herbertz	34
Aktuelles in Kürze	37
Publikationen	39
Mitglieder / Fördermitglieder	47
Impressum / Kontakte	52

NAG/DAGA 2009 in Rotterdam



Die Internationale Tagung für Akustik
NAG/DAGA 2009
 - einschließlich 35. Deutsche Jahrestagung für Akustik -
 wird vom
23. bis 26. März 2009 in Rotterdam
 stattfinden.

Veranstalter

- Akustische Gesellschaft der Niederlande (NAG)
- Deutsche Gesellschaft für Akustik (DEGA)

in Zusammenarbeit mit

- Belgische Akustische Gesellschaft (ABAV)
- European Acoustics Association (EAA)

Mitveranstalter

- Deutsche Physikalische Gesellschaft (DPG)
- Informationstechnische Gesellschaft (ITG) im VDE
- NALS im DIN und VDI

Veranstaltungsort

Der Veranstaltungsort für die Konferenz NAG/DAGA 2009 ist „De Doelen“ in Rotterdam. „De Doelen“ ist sowohl ein berühmter Konzertsaal als auch das hochmoderne zentrale Konferenzzentrum der Stadt und somit das größte Multifunktionsgebäude des Landes (De Doelen, Kruisplein 40, 3012 CC Rotterdam, Niederlande).

Es liegt gegenüber dem Hauptbahnhof und in direkter Nähe zu zahlreichen Restaurants und zum Einkaufszentrum. Direkt am Gebäude befindet sich eine große Tiefgarage; weitere Parkplätze sind bequem zu Fuß zu erreichen. Hotels liegen in der Nähe oder sind sehr gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar.

Telefon und Fax während der Konferenz:

- Tel. + 31 10 2171 821
- Fax + 31 10 2171 822

Tagungsleitung

- Ir. Martijn Vercammen, Peutz bv, Mook, Niederlande
- Prof. Dr. Michael Vorländer, Institut für Technische Akustik, RWTH Aachen

Wissenschaftlicher Beirat

- M.M. Boone, TU Delft
- A. de Bruijn, unabhängiger Akustik-Berater
- E. Gerretsen, TNO Delft
- H.W. Gierlich, HEAD acoustics GmbH
- A. Kohlrausch, Philips Research Eindhoven
- W. Lauriks, K.U. Leuven
- B. Schulte-Fortkamp, Technische Universität Berlin
- M.L.S. Vercammen, Peutz bv
- M. Vorländer, RWTH Aachen
- D. de Vries, TU Delft

Organisationskommission

- M.M. Boone, TU Delft
- R. Hoffman, IGB Leerdam
- B. Möllenkramer, Möllenkramer Training
- C.J. Padmos, Ministry of Transport, Public Works and Water Management

- J.M. Poel, Peutz bv
- F. de Roo, TNO Science and Industry
- M.L.S. Vercammen, Peutz bv
- M. Vorländer, RWTH Aachen
- M. Weber, DCMR Environmental Protection Agency

Konferenz-Sekretariat

NAG/DAGA 2009
Postfach 66
6585 ZH Mook, Niederlande

Tel.: +31 24-35-70742

Fax: +31 24-35-85150

www.nag-daga.nl, secre@nag-daga.nl

Sprachen

Um einen größtmöglichen Interessentenkreis mit bestmöglicher Verständlichkeit zu erreichen, wird empfohlen, die Beiträge in englischer Sprache abzufassen und vorzutragen. Beiträge in deutscher Sprache sind ebenfalls zugelassen. Vor allem bei Abbildungen und Präsentationsfolien ist auf eine Mindestverständlichkeit zu achten; d.h. diese sollten in englischer Sprache beschriftet werden und weitgehend selbsterklärend sein.

Vorkolloquien

Am Montag, den 23. März 2009 finden zwei Vorkolloquien zu folgenden Themen statt:

- Europäische Häfen und Lärm (in Rotterdam)
- Array-Technologie in Audio und Akustik (an der Delft University of Technology, Delft)

Eröffnungsveranstaltung

Die Tagung wird am Dienstag, den 24. März 2009 um 9:00 Uhr mit dem folgenden Programm eröffnet:

- Begrüßungen
- Verleihung der Helmholtz-Medaille
- Verleihung des Lothar-Cremer-Preises
- Verleihung der DEGA-Studienpreise
- Verleihung der Rudolf-Martin-Ehrenurkunde des NALS im DIN und VDI

Plenarvorträge

Die folgenden Übersichtsvorträge werden von eingeladenen Vortragenden gehalten:

- Tammo Houtgast: "The acoustical engineer as a researcher in speech and hearing"
- Mike Barron: "Then and now – how concert hall design of the 1960s/ '70s compares with the present"
- Tjeert ten Wolde: "Reciprocity measurements in acoustical and mechano-acoustical systems - review of theory and applications"
- Vortrag des Lothar-Cremer-Preisträgers
- Torsten Dau: "Parallel vs. serial processing of amplitude modulation and lateralization in the auditory system"

Strukturierte Sitzungen

Die Strukturierten Sitzungen werden von fachkundigen Organisatoren aus eingeladenen Beiträgen zusammengesetzt:

- Active noise control (A. Jakob, R. Schirmacher, P. Sas)
- Aeroacoustics (S. Becker, S. Rienstra)
- Aeroacoustics on vehicles (M. Helfer, M. Hirschberg, B.-J. Boersma)
- Auditory processing (T. Dau, B. Seeber, S. van de Par)
- Binaural systems (J. Fels, R. Boone)
- Boundary Elements (H. Brick, M. Ochmann, R. Piscoya, H. van der Auweraer)
- CAE methodologies for vibration and acoustics (S. Marburg, B. Pluymers, W. Desmet)
- Cavitation (C. Koch, D. Lohse)
- Finite element models (S. Langer, J.-P. Coyette)
- History of acoustics (R. Hoffmann, R. M. Aarts)
- Hydroacoustics (J. Abshagen, C. de Jong)
- Localisation of sound sources on vehicles (R. Sottek, B. Roozen)
- Low frequency noise (D. Krahé, W. Soede)
- Medical ultrasound (G. Schmitz, K.W.A. van Dongen)
- Modelling in room acoustics (M. Vorländer, D. de Vries)

- Music processing (B. Schuller, A. Kohlrausch)
- New aspects of transferpath analysis (K. Becker, H. van der Auweraer)
- Noise at workplace (R. Paulsen, J. Granneman)
- Quality classes in buildings (C. Burkhart, E. Gerretsen)
- Physics of musical instruments (R. Bader, C. Nederveen)
- Psychoacoustics (J. Hellbrück, H. Fastl, T. Houtgast)
- Railway noise (D. Windelberg, M. Dittrich)
- Sound quality and soundscapes (A. Fiebig, D. Botteldooren)
- Sound scaping and sound masking (B. Schulte-Fortkamp, K. Genuit, E. Gerretsen)
- Source identification (A. Gerlach, B. Roozen)
- Spatial audio (S. Spors, D. de Vries),
- Speech in car (G. Klasmeyer, H.-W. Gierlich, J. Verhave)
- Speech perception (S. Möller, J. Beerends)
- Structural-acoustic optimization (J. Bös, D. Fritze, M. Dittrich)
- Structure-borne sound in buildings (W. Scholl, B. Ingelaere)
- Tire-road noise (W. Kropp, Y. Wijnant)
- Tram noise (F. Krüger, A. van Leuven)

- Variable acoustics (E. Mommertz, R. van Luxemburg)
- Voice production (M. Döllinger, M. Kob, M. Hirschberg)

Mündliche Vorträge

Der Stundenplan des Hauptteils der Tagung richtet sich streng nach folgendem 20-Minuten-Raster:

- 15 min Vortrag
- 3 min Diskussion
- 2 min Pause (Gelegenheit zum Wechsel des Vortragsaals)

Nur wenn dieses Zeitraster ausnahmslos eingehalten wird, ist bei der großen Zahl von Parallelsitzungen ein geordneter Tagungsablauf gesichert. Die Vorträge sollten daher zeitlich genau auf dieses Raster ausgerichtet sein. Der zeitliche Ablauf wird durch signalgebende Uhren in den Vortragsälen überwacht. Zeitüberschreitungen sind nicht möglich. Die Sitzungsleiter werden Vorträge, die zu lange dauern, abbrechen. Bitte richten Sie Ihren Vortrag auf die Vortragsdauer von 15 min ein.

Jeder Vortragsaal ist mit einem Laptop und einem Beamer mit einer Standardauflösung von 1024 x 768 Pixeln und einem Lautsprecher ausgestattet. Auf den Laptops sind das Betriebssystem Windows XP, MS-Office und Acrobat Reader installiert. Alles, was darüber hinaus an Technik benötigt wird, sollte unter papers@nag-daga.nl angemeldet werden.

Vortragende werden gebeten, ihre Präsentation auf CD-ROM oder USB-

Stick bereit zu halten und diese vor Beginn der Vortragsitzung mit Hilfe des Saalpersonals auf den vorhandenen Rechner zu überspielen. Der Einsatz eigener Rechner ist nicht möglich.

Bei PowerPoint-Präsentationen wird empfohlen, sicherheitshalber eine zusätzliche, rechnerunabhängige Datei mit der Methode „Pack & Go“ zu erstellen (über das Menu „Datei“ zu erreichen) und auf der CD bzw. dem USB-Stick zu speichern. Da für die Kompatibilität der Präsentationen mit der installierten PowerPoint Version keine Gewähr übernommen werden kann, können die Präsentationen in den vortragsfreien Zeiten und eine halbe Stunde vor Beginn der ersten Sitzung des Tages im Mediencheck-Bereich getestet werden.

Poster

Die Poster werden am Dienstag oder Mittwoch ganztägig in einem zentralen Bereich des Tagungsortes präsentiert. Im Tagungsband wird einer Poster-Präsentation der gleiche Umfang eingeräumt wie einem mündlichen Beitrag.

Die Autoren werden am Dienstag zwischen 15:20 und 16:20 bzw. am Mittwoch zwischen 16:00 und 17:00 an ihren Postern anwesend sein.

Die Poster werden an Stellwänden (Höhe 2 m, Breite 1 m) montiert; für die Poster wird das Format A0 hochkant empfohlen (Höhe 118,9 cm, Breite 84,1 cm). Für die Fixierung wird spezielles Klebematerial vor Ort zur Verfügung gestellt.

Abgabe der Manuskripte

Die Manuskripte sind grundsätzlich in elektronischer Form über die Webseite

<http://www.nag-daga.nl>

vor oder während der Konferenz abzugeben - spätestens bis zum 26.03.09.

Sie können als PDF oder Word-Datei eingereicht werden. Das Seitenformat und die Schriftformate sollten im Tagungsband einheitlich sein und sind somit vorgegeben. Die Manuskripte sollen zweispaltig verfasst werden und können zwei, drei oder vier Seiten umfassen.

Es sollen die Vorlagen für Word und LATEX verwendet werden, die auf der Webseite

<http://www.nag-daga.nl>

unter „Autoren“ zur Verfügung stehen.

Beiträge, die nach dem 26.03.2009 (Ende der Tagung) abgegeben werden, können nicht für den Tagungsband berücksichtigt werden.

Falls eine Abgabe des Tagungsbeitrages über das Web-Interface nicht möglich ist, können Sie die Datei auch per CD-ROM im Tagungsbüro abgeben.

Tagungsbegleitende Ausstellung

Der wissenschaftliche Teil der Tagung wird von einer Ausstellung begleitet. Diese bietet ein Forum für Kontakte und den Informationsaustausch zwischen Theorie und Praxis. Wenn Sie daran teilnehmen möchten, wenden Sie sich bitte an

igbleerdam@wxs.nl

Die Ausstellung findet vom 24. bis zum 26. März 2009 in den Räumen von „De Doelen“ statt, und zwar in demjenigen Bereich, in dem Pausengetränke angeboten werden. Nähere Informationen und Anmeldeformulare stehen unter <http://www.nag-daga.nl> zur Verfügung.

Produkt-Forum

Wie schon im letzten Jahr wird wieder ein Produkt-Forum angeboten. Um eine möglichst große Zuhörerschaft zu erreichen, findet es als Plenarveranstaltung im Anschluss an die Eröffnungsfeierlichkeiten am Dienstag, den 24. März 2009, im Willem Burger Zaal statt.

Stellenanzeigen

Am Tagungsort dürfen Stellenanzeigen nur an einem zentralen schwarzen Brett im Bereich des Tagungsbüros ausgehängt werden, und zwar zu einer Nutzungsgebühr von € 50,- (für Hochschulen und DEGA-Fördermitglieder) bzw. € 150,- (für sonstige Firmen und Institutionen).

Rahmenprogramm

Exkursionen:

- ESTEC, Noordwijk, Large European Acoustic Facility (LEAF) (24. und 25.03., 13:30 - 17:00)
- Besichtigung des Rotterdamer Hafens per Schiff (25. und 26.03., 9:00 - 12:00)

Gemeinsame Veranstaltungen:

- Eröffnungsfeier am 24.03., Beginn 9:00

- Eröffnung der Firmenausstellung mit Sandwiches am 24.03., 12:00 - 14:00
- Congress Dinner mit Musik und anschließender Jamsession (Musiker: bitte Instrument mitbringen!) am 24.03., Start der Shuttle-Busse um 19:00, Dinner von 20:00 bis 23:00
- Gemeinsamer Empfang am 25.03., 18:00 - 20:00
- Konzert in De Doelen am 25.03., Beginn 20:15
- Abschlussveranstaltung am 26.03., 18:00 - 18:30

Programm für Begleitpersonen

- Stadtrundfahrt "Moderne Architektur", Rotterdam (NAI) (24.03., 14:00 - 17:00 und 25.03., 9:00 - 12:00)
- Delft Blue factory „Porseleyne Fles“, Delft (24.03., 14:00 - 17:00 und 25.03., 9:00 - 12:00)

Mittagessen

Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, rund um „De Doelen“ ein Mittagessen einzunehmen (siehe Seite 359 im Programmheft der Tagung).

Am Dienstag werden Sandwiches zur Eröffnung der Firmenausstellung gereicht.

Für alle, die am Mittwoch und Donnerstag in der Mittagspause an Sitzungen teilnehmen oder in „De Doelen“ bleiben möchten, werden Lunchpakete zu einem Preis von 12,- € angeboten.

Teilnahmegebühren

Gruppe	Mitglied ^(a)	studierend	Rentner ^(b)	€ früh ^(c)	€ spät ^(d)
1 ^(e)	nein	nein	nein	300,-	350,-
2	ja	nein	nein	230,-	270,-
3	ja	nein	ja	150,-	180,-
4	ja/nein	ja	nein	60,-	80,-

- (a) Mitglied in DEGA, VDI, DPG, ITG, VdT, NAG, ABAV
 (b) Die Teilnahmegebühren für Rentner (bzw. Pensionäre) gelten auch für Erwerbslose. Teilnehmer aus dieser Kategorie, die nicht Mitglied^(a) sind, zählen zu Gruppe 1.
 (c) Gebühr incl. 19% MwSt (Niederlande) bis einschl. 1. Feb. 2009
 (d) Gebühr incl. 19% MwSt (Niederlande) ab dem 1. Feb. 2009
 (e) Die Teilnahmegebühren für Gruppe 1 beinhalten - auf Wunsch - die Neu-Mitgliedschaft in der DEGA oder in der NAG im Jahr 2009

Anmeldung

Die Anmeldung zur Teilnahme soll vorzugsweise per Internet unter

<http://www.nag-daga.nl>

erfolgen. Ein online-Anmeldeformular steht auf der Webseite zur Verfügung. Falls Sie sich als Teilnehmer schriftlich anmelden wollen, benutzen Sie bitte das Anmeldeformular, das ebenfalls von der Webseite heruntergeladen werden kann. Die Zahlung kann per Bankeinzug (nur aus Deutschland oder den Niederlanden), Überweisung (IBAN) oder Kreditkarte erfolgen; die Zahlungsart wird bei der Anmeldung angegeben.

Tagungs-CD und Tagungsband

Die Manuskripte der Beiträge zur Tagung (Vorträge und Poster) werden wie üblich als CD-ROM veröffentlicht. Jeder registrierte Tagungsteilnehmer erhält diese CD-ROM im Sommer 2009. Eine gedruckte Version des Tagungsbandes ist gegen eine Kostenbe-

teiligung von 100,- € erhältlich. Dieser Preis gilt als Subskriptionspreis für Tagungsteilnehmer bei Bestellung vor oder während der Tagung. Nachträgliche Bestellungen des Tagungsbandes sind möglich; der Preis beträgt dann 125,- € zuzügl. MwSt.

Hotels

Die Buchung eines Hotels kann über die Webseite von HotelService Rotterdam erfolgen:

<http://www.hotelservicerotterdam.nl/nagdaga2009>

Wichtige Termine zur NAG/DAGA 2009

- 23. März 2009: Vorkolloquien, DEGA-Mitgliederversammlung.
- 23. März - 26. März 2009: NAG/DAGA 2009-Tagung, Abgabe der druckfertigen Tagungsbeiträge
- Sommer 2009: Versand der CD-ROM sowie der geordneten gedruckten Tagungsbande.

DEGA-Mitgliederversammlung

Wie in den zurückliegenden Jahren findet auch in diesem Jahr die jährliche Mitgliederversammlung der Deutschen Gesellschaft für Akustik im Rahmen ihrer Jahrestagung, der NAG/DAGA 2009, statt.

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen, an dieser Versammlung

am Montag, den **23. März 2009**
um **17:00 Uhr**

im **Willem Burger Zaal**
des Tagungszentrums „De Doelen“,
Kruisplein 40, 3012 CC Rotterdam

teilzunehmen.

Vorläufige Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Bericht des Vorstands
4. Finanzbericht
5. Bericht der Rechnungsprüfer
6. Entlastung des Vorstands
7. Bericht vom Arbeitsring Lärm der DEGA (ALD)
8. Fortschreibung der DEGA-Satzung
9. Berichte aus den Fachausschüssen
10. Verschiedenes
11. Termin der nächsten Mitgliederversammlung

Wir würden uns freuen, viele DEGA-Mitglieder auf dieser Versammlung zu treffen!

Joachim Scheuren,
Präsident der DEGA

Jugend schützt vor Alter nicht - 20 Jahre DEGA

Auch die mit 20 Jahren noch immer junge DEGA kommt ganz langsam in die Jahre und wird damit mehr und mehr die gestandene technisch/wissenschaftliche Gesellschaft, die ihre Gründer am 6. Dezember 1988 in ihr gesehen haben. An diesem Tag haben die im Physikzentrum der DPG in Bad Honnef versammelten Vertreter aller Einrichtungen, die seit 1970 eine DAGA-Tagung veranstaltet hatten, die Gründung einer Akustischen Gesellschaft mit dem Namen „Deutsche Gesellschaft für Akustik“ (DEGA) beschlossen, einen Satzungsentwurf vereinbart und die Herren

- Prof. Fridolin Mechel (Präsident)
- Prof. Gerhard Sessler (stellv. Präsident)
- Prof. Joachim Herbertz (Schatzmeister)

zum ersten Vorstand der DEGA gewählt.

Vorausgegangen waren dieser Gründung fast 20 Jahre, in denen die DAGA, die „Deutsche Arbeitsgemeinschaft Akustik“; ab 1970 eine jährliche, nach ihr benannte Akustik-Tagung organisiert hat. In dieser Arbeitsgemeinschaft hatten die Trägergesellschaften, die Deutsche Physikalische Gesellschaft (DPG), der Verein Deutscher Ingenieure (VDI) und der Verband Deutscher Elektrotechniker (VDE) ihre jeweiligen akustischen Tagungsinteressen zu einer großen akustischen Gemeinschaftstagung gebündelt.

Mit den Honnefer Beschlüssen waren die wesentlichen Voraussetzungen für eine Eintragung der DEGA beim Registergericht geschaffen, und es galt nun, die gegründete Gesellschaft „aus der Taufe zu heben“, d.h. mit Leben - und mit Mitgliedern - zu füllen. Die Gelegenheit dazu bot sich auf der nächsten DAGA-Tagung in Duisburg, wo der Tagungsleiter (und DEGA-Schatzmeister), Prof. Herbertz, alle in einer Plenarsitzung vereinten Tagungsteilnehmer darauf hinwies, dass sie mit dem Verlassen des Raumes durch eine bestimmte Tür, 20 DM Aufnahmegebühr und einer Beitrittsunterschrift auf einfache Weise Mitglieder der DEGA werden könnten. Von dieser unkomplizierten Beitrittsmöglichkeit haben spontan 190 anwesende Akustiker Gebrauch gemacht und der jungen DEGA damit auf einen Schlag eine respektable Ausgangsgröße verschafft.

Wichtig für die DEGA war auch, dass die DAGA die DEGA in Duisburg als weiteren Träger der Gemeinschaftstagung in ihre Arbeitsgemeinschaft aufgenommen hat.

Ein Jahr später fand dann auf der DAGA-Tagung in Wien am 12.04.1990 die erste ordentliche Mitgliederversammlung statt, auf der satzungsgemäß ein Vorstandsrat gewählt wurde, der dann seinerseits dem vervollständigten Vorstand ein Mandat bis zum Herbst 1992 erteilte. Danach rastete die Zuweisung von Verantwortung in den von der Satzung vorgegebenen und bis heute beibehaltenen Dreijahresrhythmus ein.

Damit waren die Gremien der DEGA eingerichtet und in ihrer weiteren Arbeit legitimiert. Im Vordergrund dieser Arbeit stand zunächst - in Abstimmung mit den Trägergesellschaften - die

- verantwortliche Übernahme der Organisation und Durchführung der jährlichen DAGA-Tagungen sowie die
- Einrichtung von Fachausschüssen, mit denen das fachliche Spektrum der Akustik in Deutschland abgebildet werden sollte.

Nach der erfolgreichen Übertragung ihrer Aufgaben an die DEGA und der Einrichtung eines DEGA-internen DAGA-Beirats, in dem seitdem alle Belange der DAGA-Tagungen mit den ursprünglichen Trägergesellschaften besprochen werden, konnte die Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Akustik sich am 31.03.1993 auflösen. Die Abkürzung DAGA freilich hatte sich schon derart in den Köpfen festgesetzt, dass sie alle Änderungsversuche überdauert und sich als Eigenname der akustischen Jahrestagung der DEGA fest etabliert hat.

Heute ist die DEGA eine national und international anerkannte akustische Fachgesellschaft, der es gelungen ist, sich als kompetente Plattform und Sprachrohr aller an den Fragen der Akustik Interessierten im deutschsprachigen Raum fest einzurichten und zu bewähren. Dabei ist sie jung geblieben, jung in dem Sinne, dass sie die vielen Anregungen der Welt, in der sie lebt,

neugierig und lernfähig aufgreift, ihr eigenes Profil an den vielfältigen akustischen Bedürfnissen der modernen Gesellschaft ausrichtet und auf dieser Grundlage weiter wächst.

Gleichwohl weist sie auch alle Vorzüge des Alters auf: ein bewährtes, tragfähiges Gerüst, ein alle interessierten Kreise durchdringendes und damit auch repräsentierendes Mitgliederprofil sowie eine Kompetenz und Erfahrung, die in der Nachfolge der DAGA und ihrer ursprünglichen Trägergesellschaften weiter reicht als die 20 Jahre seit ihrer Gründung vermuten lassen.

Kurzum, die DEGA blickt auf 20 Jahre erfolgreichen Wirkens zurück. Sie hat sich seit ihrer Gründung im Jahre 1988 von einer zunächst kleinen Fachgesellschaft zu einer der führenden technisch-wissenschaftlichen Gesellschaften für Akustik in Europa entwickelt und ist heute in bester Verfassung. So fühlt sie sich alten wie auch neuen Herausforderungen gewachsen, und die sind nicht gering. Obwohl bewährte, klassische Teildisziplin der Physik, sind die Anwendung akustischer Methoden, die Beeinflussung akustischer Felder und die Beurteilung akustischer Situationen heute zu einem unverzichtbaren Instrument unseres Lebens und der Gestaltung unserer Umwelt geworden. Dies wird deutlich, wenn man nur an die vielen Anwendungen der Akustik, etwa in Physik und Medizin, Musik und Beschallung, Kommunikation und Audiologie, Speicherung und Übertragung von Sprache und Musik, Klangbewertung und Klang-

design von Räumen und Produkten, Lärmbewertung und Lärminderung und vieles andere mehr denkt.

Die Bedeutung und die Vielfalt der Akustik standen auch im Mittelpunkt eines festlichen Symposiums, mit dem die DEGA ihren Geburtstag am 28.11. 2008 in der niedersächsischen Landesvertretung in Berlin feierte. In insgesamt 14 Vorträgen wurde ein Bild des breiten Spektrums der Akustik und der Aktivitäten der DEGA gezeichnet.



Zu Beginn erinnerte der erste Präsident der DEGA, Fridolin P. Mechel, an die Jahre der Gründung. Es folgten Vorträge aus den Fachgebieten Lärmbekämpfung (W. Vierling, T. Beckenbauer), Akustik im Wohnungsbau (W. Scholl, C. Burkhart), Mikrofontechnik (G. Sessler), Fahrzeugakustik (K. Genuit), Audiokodierung (A. Kohlrausch), Audiologie (B. Kollmeier), Musikalische Akustik (J. Angster), Physikalische Akustik (W. Kropp), Sprachübertragung (H. Gierlich) und Ultraschall (C. Koch). In einem weiteren Vortrag berichtete M. Kob über studentische Aktivitäten der DEGA.

Zum Abschluss klang der Tag mit einem geselligen Beisammensein festlich

aus (Vortragsfolien unter <http://www.dega-akustik.de/aktuelles>).

Die Deutsche Gesellschaft für Akustik dankt allen ihren Mitgliedern für deren Beiträge zu ihrer Entwicklung und ihrem erfolgreichen Wirken. Sie wünscht sich, dass die Fortführung und Erweiterung ihrer Aktivitäten auch in der Zukunft dazu beiträgt, ihren Nutzen für die Mitglieder wie auch ihren Einfluss zum Wohle der Gesellschaft und insbesondere aller an der Akustik Interessierten zu festigen und auszuweiten.

Joachim Scheuren
Präsident der DEGA

Wahlausschreibung zur Neuwahl des DEGA-Vorstandsrates

Gemäß der Satzung (§ 20) und der Wahlordnung der DEGA wird hiermit die Wahl zum Vorstandsrat der DEGA ausgeschrieben. Der Vorstandsrat ist das „Parlament“ der DEGA. Er wählt den Vorstand und den Präsidenten, legt die allgemeinen Richtlinien für die Arbeit der DEGA fest und entscheidet in den wichtigsten Fragen des Vereins.

Der Vorstandsrat wird gebildet aus den sechs Mitgliedern des Vorstands, den ehemaligen Präsidenten, den zehn Leiterinnen und Leitern der Fachausschüsse und zehn weiteren gewählten Mitgliedern. Die dreijährige Amtszeit dieser zehn gewählten Mitglieder endet in diesem Jahr; die neue Amtszeit beginnt direkt nach der Wahl.

Die Wahl wird vom Wahlausschuss durchgeführt und überwacht. Ihm gehören Prof. Dr. Inga Holube (Wahlleiterin), MSc Bastian Epp und Dr. Martin Klemenz an.

Jedes Mitglied der DEGA hat das Vorschlagsrecht, so dass alle Mitglieder aufgefordert sind, Kandidatinnen und Kandidaten zum Vorstandsrat vorzuschlagen. Die Wahl erfolgt per Briefwahl durch alle Mitglieder der DEGA.

Bitte geben Sie Ihre Kandidatenvorschläge bis spätestens

Fr., den 8. Mai 2009

schriftlich an den Wahlausschuss. Die Adresse des Wahlausschusses ist die der Geschäftsstelle der DEGA (siehe Impressum, Seite 52). Die vorgeschlagenen Kandidaten haben danach bis zum 29.05.2009 Zeit, ihre Bereitschaft zur Kandidatur zu erklären.

Gemäß der Wahlordnung sind folgende Termine und Fristen für die Wahl festgelegt worden:

- Abgabeschluss für Wahlvorschläge: Fr., 08.05.2009
- Abgabeschluss der Bereitschaftserklärung zur Kandidatur: Fr., 29.05.2009
- Bekanntgabe der gültigen Wahlvorschläge: Fr., 05.06.2009
- Abgabeschluss des Widerrufs der Bereitschaftserklärung zur Kandidatur (ggf.): Fr., 03.07.2009
- Versand der Briefwahlunterlagen: Mo., 20.07.2009

Wahltermin: Mo., 14.09.2009

Die Wahlleiterin

Fachausschuss Bau- und Raumakustik

Die 34. Sitzung des DEGA-Fachausschusses findet im Rahmen der NAG/DAGA 2009 statt am:

Mittwoch, den **25. März 2009**
von **13:00 bis 14:00 Uhr** im

Fortis Bank Zaal

des Tagungszentrums

(In diesem Raum dürfen die Lunch-Pakete verzehrt werden!)

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorsitzenden
2. DEGA-Empfehlung „Schallschutz im Wohnungsbau - Schallschutz-ausweis“
3. Arbeitsgruppe zur Fortschreibung des DEGA Memorandums BR 0101 (Die DIN 4109 und die allgemein anerkannte Regel der Technik) Trittschallschutz von Treppen
4. Ort, Zeit und Thema der nächsten Sitzung
5. Sonstiges

Christian Burkhart

Vorsitzender des Fachausschusses

Fachausschuss Elektroakustik

Am 14.11.08 traf sich der Arbeitskreis „Qualität von Beschallungsanlagen“ (QBA) auf der Tonmeister-Tagung in Leipzig. Bei diesem Treffen waren erfreulicherweise viele Mitglieder sowie einige interessierte Gäste erschienen. Insgesamt haben 15 Perso-

nen am Treffen teilgenommen und zu einer fruchtbaren Diskussion beigetragen. Neben einer inhaltlichen Diskussion stand auch die Frage auf der Tagesordnung, wie im Weiteren die Zusammenarbeit der aktiv zur Empfehlung beitragenden Autoren erleichtert und verbessert werden kann. Der Austausch der Inhalte wird nun über eine gemeinsam genutzte Internetseite, die von den Kollegen bei Rahe-Kraft gepflegt wird, ermöglicht. Auf dieser Seite sollen auch die bis Mitte März zu erstellenden Beiträge zu den einzelnen Kapiteln abgelegt werden. Ein erster Entwurf der Empfehlung soll dann auf der DAGA in Rotterdam im Kreis der Mitglieder des Fachausschuss ELA vorgestellt werden. Bis dahin ist sicherlich noch einiges an Arbeit nötig.

Das Treffen des Fachausschuss Elektroakustik auf der diesjährigen DAGA in Rotterdam findet statt am:

Donnerstag, den **26. März 2009**

von **12:40 bis 14:00 Uhr** im

Hudig Zaal des Tagungszentrums.

Im Anschluss an die Sitzung findet die Vortragsreihe zur Elektroakustik im gleichen Saal statt.

Im Dezember letzten Jahres fand auch das angekündigte Treffen des FA-ELA in Aachen statt. Thema und Titel des Meetings lauteten:

*„20 Jahre digitale Signalverarbeitung für Lautsprecher“
Geschichte der Entwicklung des digitalen Lautsprechercontrollers
und aktueller Stand der Technik in Studio und Beschallung*

Zu diesem Meeting, das regen Zuspruch sowohl aus den Kreisen der DEGA wie auch aus der Lautsprecher-szene im allgemeinen fand, waren ca. 70 Personen nach Aachen gekommen, um insgesamt 5 Vorträgen und einer technischen Demonstration zu folgen.



Nach einem Einführungsvortrag, der sich mit der Geschichte der Controllerentwicklung (nicht nur) aus der Sicht des ITA Aachen befasste (G. Behler, RWTH Aachen) wurden die nichtlinearen Aspekte und deren digitale



Entzerrung angesprochen (D. Leckschat, FH Düsseldorf), gefolgt von einem

Vortrag über spezielle Verfahren zur Optimierung von steuerbaren Linienstrahlerarrays (Evert Start, Duran Audio).

Aus betriebswirtschaftlicher aber auch technischer Sicht wurde die besonderen Aspekte bei der Entwicklung und Herstellung digital angesteuerter Lautsprecher sehr anschaulich dargestellt (U. Borgmann, Pan-Acoustics), gefolgt vom Beitrag über die im neusten Digitalcontroller HD2 implementierten Algorithmen zur Filterung mittel FIR- und IIR-Filter und Methoden zum optimalen Signalmanagement für Lautsprecher (R. Thaden, four-audio), mit dem der Vormittag beschlossen wurde.



Evert Start, Udo Borgmann, Rainer Thaden, Michel Makarski, Anselm Goertz (v.l.n.r.)

Am Nachmittag wurde dann mit eben diesem Controller und einem Paar 4-Weg Lautsprecher die Methodik der Einmessung der Crossover-Filter, der Entzerrung mit Rücksicht auf optimale Richtcharakteristik und andere abhängige Parameter dargestellt (M. Makarski, A. Goertz, four-audio). Nach erfolgreicher Einmessung der Systeme konnte dann anhand umfangreicher Hörbeispiele der Erfolg der Maßnahmen überprüft werden. Von besonderem Interesse war dabei die Frage, ob denn eine lineare Gruppenlaufzeit durch speziell entworfene FIR-Filter zu einem bessern Hörergebnis führt, als ein konventionelles minimalphasiges System.

Mit einer lebhaften Diskussion schloss dieses für die Teilnehmer interessante und für den Fachausschuss sicherlich erfolgreich zu nennende Meeting.



Diskussionsbereites Auditorium

gez.
G. Behler

Fachausschuss Fahrzeugakustik

Der Fachausschuss Fahrzeugakustik wird auch auf der NAG/DAGA 2009 wieder mit zahlreichen Vorträgen im Rahmen von insgesamt drei strukturierten Sitzungen zu folgenden Themenschwerpunkten vertreten sein:

- Aeroakustik,
- Schallquellenortung,
- Transferpfadanalyse.

Im September 2009 konnte in Aachen der jährliche Herbstworkshop des Fachausschusses mit einer Reihe interessanter Themen und Diskussionen durchgeführt werden. In diesem Rahmen tagte auch die Arbeitsgruppe Messtechnik. Es wurde fest vereinbart, im Herbst 2009 wieder jeweils einen Workshop des Fachausschusses sowie der AG Messtechnik durchzuführen.

Die turnusmäßige Sitzung des Fachausschusses im Rahmen der NAG/DAGA 2009 findet am

Donnerstag, den **26. März 2009**
von **12:40 bis 14:00 Uhr** im
Van Beuningen Zaal
des Tagungszentrums statt.

Schwerpunkte der Sitzung sind die Wahl des Vorsitzenden und dessen Stellvertreters sowie die Vorbereitungen und Präzisierungen der Herbstworkshops. Weitere Themen können gern bereits vor der NAG/DAGA 2009 eingereicht werden.

Angela Linow, Wolfgang Foken

Die Vorsitzenden des Fachausschusses

Fachausschuss Hörakustik

Einladung zur Mitgliederversammlung des DEGA-Fachausschusses „Hörakustik“ auf der NAG/DAGA 2009 in Rotterdam:

Donnerstag, den **26. März 2009**
von **12:40 bis 14:00 Uhr** im
Plate Zaal des Tagungszentrums

Tagesordnung:

TOP 1 Feststellung der Tagesordnung

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung

TOP 3 Wahl der/des neuen Fachausschussvorsitzenden und der/des Stellvertreterin/s

TOP 4 Berichte

TOP 5 Diskussion über inhaltliche Schwerpunkt-Themen des Fachausschusses

TOP 6 Vorschläge für Strukturierte Sitzungen auf der DAGA 2010

TOP 7 Termine

TOP 8 Verschiedenes

Jürgen Hellbrück und Detlef Krahé

Fachausschuss Lärm: Wirkungen und Schutz

Einladung zur Sitzung Fachausschuss Lärm: Wirkungen und Schutz

Mittwoch, den **25. März 2009**
von **12:40 bis 14:00 Uhr** im
Hudig Zaal des Tagungszentrums.

Agenda:

1. Bericht über Vorstandsrat und Mitgliederversammlung
2. Bericht Herbst-Workshop Wuppertal
3. Strukturierte Sitzungen NAG/DAGA 2009
4. Planung Herbstsymposium 2009
5. Politische Aktivitäten (Brüssel, Konjunkturpaket 2)
6. ALD
7. Tag gegen Lärm 2009 - Statusbericht
8. Verschiedenes

Wir freuen uns auf eine spannende
Fachausschuss-Sitzung!

Herzlich,
Brigitte Schulte-Fortkamp und Klaus
Genuit

Fachausschuss Lehre der Akustik

*Einladung zur Mitgliederversammlung
des FA Lehre*

Zur Mitgliederversammlung des
Fachausschusses Lehre in der Akustik
während der NAG/DAGA 2009 in
Rotterdam laden wir herzlich alle
Interessierten ein am

Mittwoch, den **25. März 2009**
von **12:40 bis 14:00 Uhr** im
Plate Zaal des Tagungszentrums

Auf folgende Punkte der Tagesordnung
möchten wir besonders hinweisen:

- Ergebnis der finalen Version des
Mindestkanon „Bachelor Akustik“
- Aktueller Stand der Projekte des
Fachausschusses Lehre
- Studierendentreff auf der NAG/
DAGA (24.03. 12:40-14:00 im Van
Beuningen Zaal)

Vorschläge für weitere Aktivitäten des
FA-Lehre und Mitarbeit an den Projek-
ten sind herzlich willkommen!

Malte Kob
Schew-Ram Mehra

Fachausschuss Musikalische Akustik

*Einladung zur
Mitgliederversammlung 2009*

Hiermit lade ich alle Mitglieder des
Fachausschusses und Interessenten der
Musikalischen Akustik zur Mitglieder-
versammlung des Fachausschusses
Musikalische Akustik anlässlich der
DAGA'09 ein:

Mittwoch, den **25. März 2009**
von **12:40 bis 14:00 Uhr** im
Mees Zaal des Tagungszentrums

Die Termine der Fachausschusssitzungen
wurden mit der Tagungsleitung
abgestimmt, um einerseits Interessenten
die Möglichkeit zu geben, an mehreren
Fachausschusssitzungen teilzu-

nehmen andererseits die Fachausschusssitzungen zeitnah an die entsprechenden Fachsitzungen der Ausschüsse zu legen.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung
2. Bericht zum Geschäftszeitraum
3. Diskussion zum Bericht
4. Entlastung der Vorsitzenden
5. Verschiedenes
6. Wahl des 1.Vorsitzenden und seiner beiden Stellvertreter

Bitte beachten Sie die turnusgemäßen Wahlen im Fachausschuss. Da ich dieses Jahr nicht an der DAGA teilnehme, wird mein Stellvertreter Herr Baumgart die Mitgliederversammlung leiten.

Gunter Ziegenhals

Fachausschuss Physikalische Akustik

Zur NAG/DAGA2009 wird die nächste Fachausschusssitzung stattfinden. Sie wurde, wie immer gemeinsam mit der Sitzung des Fachverbands Akustik der Deutschen Physikalischen Gesellschaft (DPG), angesetzt für

Donnerstag, den **26. März 2009**
von **12:40 bis 14:00 Uhr** im
Van der Vorm Zaal
des Tagungszentrums.

Eine konkrete Einladung zur Sitzung für alle Interessenten ist für die Woche vor der Konferenz geplant. Über den Fachausschuss wurden auch in diesem Jahr wieder einige strukturierte Sitzungen angeregt. Im Einzelnen werden dies voraussichtlich sein (in alphabetischer Reihenfolge):

- Aeroacoustics, simulation and experiments. Sitz.-org.: Stefan Becker & Sjoern Rienstra, 5 eingeladene und 10 weitere Vorträge
- CAE at mid frequencies. Sitz.-org.: Steffen Marburg, Bert Pluymers & Wim Desmet, 5 eingeladene und 3 weitere Vorträge
- Active noise control. Sitz.-org.: Andre Jakob, Rolf Schirmacher & Paul Sas, 3 eingeladene und 11 weitere Vorträge
- Source identification. Sitz.-org.: Andre Gerlach & Bert Roozen, 11 eingeladene und 10 weitere Vorträge
- Finite element models. Sitz.-org.: Sabine Langer & Jean Pierre Coyette, 2 eingeladene und 2 weitere Vorträge
- Structural-acoustic optimization. Sitz.-org.: Joachim Bös & Denny Fritze, 3 eingeladene und 4 weitere Vorträge
- Acoustical boundary elements: developments and applications. Sitz.-org.: Haike Brick, Martin Ochmann, Rafael Piscoya & Herman Van der Auweraer, 16 eingeladene Vorträge

Zwei weitere strukturierte Sitzungen wurden gemeinsam mit anderen Fachausschüssen (Hydroakustik und musikalische Akustik) geplant:

- Hydro-acoustics. Sitz.-org.: Jan Abshagen & Christ de Jong, 5 eingeladene und 6 weitere Vorträge
- Physics of musical instruments. Sitz.-org.: Rolf Bader & Cees Nederveen, 4 eingeladene und 10 weitere Vorträge

Damit wurden insgesamt 110 Vorträge allein in den strukturierten Sitzungen zur physikalischen Akustik untergebracht.

Vom 7. bis 11. September 2009 wird in Dresden die International Conference on Theoretical and Computational Acoustics (ICTCA) stattfinden. Traditionell wird diese Konferenz auf die Grundlagen der physikalischen Akustik fokussiert. Die DEGA tritt als Unterstützer der ICTCA2009 auf, ebenso wie die ASA. Vortragsanmeldungen können ab sofort und mindestens bis 28.02.2009 über die Internetseite der Konferenz (www.ictca2009.com) getätigt werden.

Im Oktober 2008 fand in Bad Honnef der 15. Workshop „Physikalische Akustik“ statt, der vom Fachausschuss Physikalische Akustik der Deutschen Gesellschaft für Akustik (DEGA) und dem Fachverband Akustik der Deutschen Physikalischen Gesellschaft (DPG) gemeinsam veranstaltet wurde. In diesem Workshop stand das Thema „Sehen mit Schall“ im Fordergrund.

Dabei war es uns ein Anliegen, verschiedene Anwendungsgebiete zusammen zu bringen, in denen die Eigenschaften der Schallausbreitung zur qualitativen und quantitativen Beschreibung von Quellen oder Streukörpern benutzt werden. Hierzu wurden folgende vier Hauptthemen ausgewählt:

- *Schallortung im Wasser*. Organisator: Dr. Ing. Ingo Schäfer von der Forschungsanstalt der Bundeswehr für Wasserschall und Geophysik. Verschiedene Anwendungen und Problemstellungen der Ortung und Spezifizierung von Quellen oder Unterwasserobjekte mit Hilfe von Hydrophonketten oder -arrays wurden im Workshop erörtert.
- *Der Einsatz von Ultraschall zur Materialprüfung*. Organisator Priv.Do. Dr. habil. Martin Spies vom Fraunhofer-Institut für Techno- und Wirtschaftsmathematik. Im Rahmen des Workshops wurden repräsentative Anwendungen und Problemstellungen aus verschiedenen Gebieten der zerstörungsfreien Werkstoffuntersuchungen mit Ultraschall vorgestellt und diskutiert.
- *Nahfeldholografie*. Organisator: Dr.-Ing. Jens Prager von der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), Fachgruppe VIII.4 (Akustische und Elektrische Verfahren). Im Zentrum der Diskussion stand die akustische Nahfeldholografie als Werkzeug zur Bestimmung der Schallfeldparame-

ter in unmittelbarer Nähe der Schallquellen.

- *Beamforming mit Mikrofonarrays.*
Organisator: Prof. Ennes Sarradj, TU Cottbus, Aeroakustik. Im Workshop wurde sowohl auf die speziellen Problemstellungen als auch auf verschiedene Anwendungsgebiete des Beamforming-Verfahrens mit Mikrofonarrays sowohl zur Lokalisierung von Quellen als auch zur Trennung einzelner Schallentstehungsmechanismen eingegangen.

Wir möchten uns nochmals recht herzlich bei allen Organisatoren und Teilnehmern für ihre interessanten Beiträge zum Gelingen des Workshops bedanken. Das Thema für den 16. Workshop wird auf der Fachausschusssitzung während der DAGA 2009 diskutiert.

Mit freundlichen Grüßen
Wolfgang Kropp und Steffen Marburg

Fachausschuss Sprachakustik

Im Oktober des Jahres 2008 war der Fachausschuss Sprachakustik an der 8. ITG Fachtagung Sprachkommunikation in Aachen vom 8.10. - 10.10.2008 beteiligt. Die gut besuchte Veranstaltung fand am Institut für Nachrichtengeräte und Datenverarbeitung der RWTH Aachen statt.

Die Schwerpunkte der Tagung waren:

- Sprachqualitätsbewertung
- Spracherkennung
- Sprach- und Audiocodierung sowie Fehlerschutz
- Signalverbesserung für Mobiltelefone und Hörgeräte
- Sprachtechnologie für behinderte und ältere Menschen

Ein Großteil der 75 eingereichten Beiträge wurden als Poster präsentiert, so dass trotz des dichten Programms ausreichend Zeit für Diskussionen blieb. Weitere Informationen zur Tagung und zum Programm finden Sie hier: <http://www.ind.rwth-aachen.de/de/institut/veranstaltungen/8-itg-fachtagung-sprachkommunikation/>

Im folgenden sei noch einmal auf den vom FA unterstützten ITU-T Workshop „The fully networked car“ hingewiesen:

ITU-T Workshop „The fully networked car“, 04.03. - 05.03.2009 in Genf, weitere Informationen: <http://www.itu.int/ITU-T/worksem/ict-auto/200903/index.html>

Vom 23.-26.03.2009 findet die NAG/DAGA 2009 statt, auf der drei strukturierte Sitzungen zum Thema Sprache zu finden sein werden:

- Speech Perception (Beerends/Möller)
- Speech in Cars (Verhave/Gierlich)
- Voice production (Döllinger/Kob/Hirschberg)

Darüber hinaus gibt es eine weitere Session zum Thema Sprache. Es wird eine interessante Tagung zum Thema Sprache werden, an jedem Tagungstag gibt es eine Vielzahl von Vorträgen zum Thema Sprache. Auch in der Postersession ist das Thema Sprache vertreten.

Die Sitzung des Fachausschusses, zu der ich alle Mitglieder des FA Sprachakustik herzlich einladen möchte, findet am

Mittwoch, den **25. März 2009**
von **12:40 bis 14:00 Uhr** im
Schadee Zaal
des Tagungszentrums statt.

Hans-W. Gierlich

Fachausschuss Ultraschall

Der Fachausschuss Ultraschall beteiligt sich auch in diesem Jahr aktiv an der Ausgestaltung der DAGA mit strukturierten und allgemeinen Sitzungen. Dabei stehen sowohl technische als auch medizinische Themen im Vordergrund.

Alle Sitzungen werden von einem holländischen und einem deutschen Kollegen moderiert. Gerade im Ultraschall gibt es in beiden Ländern starke und renommierte Arbeitsgruppen, so dass interessante Sitzungen vor uns liegen, zu denen der Fachausschuss herzlich einlädt:

- Cavitation (Leitung: Lohse / Koch)

- Medical Ultrasound (Leitung: Schmitz / van Dongen)
- Ultrasound (allgemein)

Weiterhin wird es eine Sitzung des Fachausschusses geben, auf der die zukünftige Struktur, Aufgaben und Inhalte des Fachausschusses diskutiert und neu ausgerichtet werden sollen. Gegenwärtig läuft eine Fragebogenaktion im Fachausschuss, die zur Ideenfindung und zur Meinungsbildung beitragen soll. Alle Mitglieder des Fachausschusses und interessierte Gäste sind sehr herzlich aufgefordert, an dieser wichtigen Sitzung teilzunehmen. Sie findet statt:

Mittwoch, den **25. März 2009**
von **12:40 bis 14:00 Uhr** im
Ruys Zaal des Tagungszentrums

Folgende Themen werden auf der Tagesordnung stehen:

- Neuordnung der Mitgliederliste
- Diskussion einer Geschäftsordnung für den Fachausschuss
- Ergebnis der Fragebogenaktion
- Diskussion und Beschlussfassung über neue Inhalte, Themen und Projekte des Fachausschusses
- Vorbereitung von Veranstaltungen des Fachausschusses

Selbstverständlich können noch weitere Themen in die Tagesordnung aufgenommen werden.

Abschließend sei auf eine weitere Veranstaltung des Fachausschusses hingewiesen.

wiesen. Am 15./16. Juni findet in Drübeck der 3. Workshop Kavitation statt, auf dem es wieder ein interessantes und sehr breites Programm geben wird. Informationen finden Sie unter:

<http://www.ptb.de/de/org/1/16/workshop.htm>

Christian Koch

Aktion Tag gegen Lärm

12. Tag gegen Lärm - International Noise Awareness Day 2009

Es ist soweit. Der „Tag gegen Lärm“ geht in eine neue Runde.



Das Motto in diesem Jahr lautet:

„Horch, was kommt von draußen rein!“

Im Mittelpunkt stehen dementsprechend sämtliche Geräusche, die im täglichen Leben (zu Hause, am Arbeitsplatz, etc.) allgegenwärtig sind und vor allem auch in der eigenen Wohnung zur Belastung werden können.

Verkehrsgläusche, deren Schalleinwirkung durch die Umsetzung der Umgebungslärmrichtlinie reduziert werden sollen (Schwerpunkt des „Tag gegen Lärm 2008“), werden somit weiterhin eine wichtige Rolle spielen. Aber auch der Bau-, Gewerbe- und Freizeitlärm soll am „Tag gegen Lärm 2009“ in das Blickfeld der Öffentlichkeit rücken.

Machen Sie mit beim Tag gegen Lärm - International Noise Awareness Day!

Auf der Webseite

<http://www.tag-gegen-laerm.de>

können Sie Ihre Aktionen ankündigen und die aktuellen Plakate und Flyer bestellen. Dort erhalten Sie auch weitere Informationen rund um den „Tag gegen Lärm“.

Die nächste Sitzung des Arbeitskreises „Tag gegen Lärm“ findet am

Mittwoch, den 25. März 2009

von 12:40 bis 14:00 Uhr im

Hudig Zaal des Tagungszentrums

im Rahmen der Sitzung des Fachausschusses Lärm: Wirkungen und Schutz“, siehe Seite 21, statt.

Evelin Baumer

DEGA-Akademie: Kurs „Hörversuche - Versuchsplanung, Messmethoden, Datenanalyse“



Dieser Kurs hat schon einmal erfolgreich im Mai 2007 stattgefunden und wird vom

27.-30. April 2009

ein zweites Mal angeboten.

Er ist für all diejenigen gedacht, die im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit Hörversuche durchführen, aber in ihrem Studium keine Ausbildung in Planung, Durchführung und statistischer Datenauswertung von wahrnehmungspsychologischen Experimenten erhalten haben.

Kursleitung:

Prof. Dr. Jürgen Hellbrück,
Arbeits-, Umwelt- und Gesundheitspsychologie, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt

Inhalt:

- Einführung in Hörversuche
- Messmethoden und Datenerhebung in einem Hörversuch (Messung von sensorischen Schwellen, Skalierung, semantisches Differenzial und Faktorenanalyse)

- Das psychologische Experiment (Fragestellungen, Signifikanz, Stichprobe, Versuchsdesign, Versuchsdurchführung, statistische Datenanalyse)
- Praxis eines Hörversuchs - Ratschläge und Tipps

Referenten:

- Prof. Dr. Wolfgang Ellermeier, Technische Universität Darmstadt
- Dipl.-Psych. Dr. Ralf Graf, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt
- Prof. Dr. Jürgen Hellbrück (Leitg.), Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt
- Dipl.-Psych. Dr. Andreas Liebl, Fraunhofer-Institut für Bauphysik, Stuttgart
- Dipl.-Psych. Dr. Sabine Schlittmeier, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt
- Dipl.-Psych. Dr. Alfred Zeitler, Bayerische Motoren Werke AG, München

Veranstaltungsort:

Schloss Hirschberg, Hirschberg 70,
92239 Beilngries,

<http://www.bistum-eichstaett.de/hirschberg>

Weitere Informationen zum Thema sowie zu Gebühren und Anmeldung entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Faltblatt oder der DEGA-Homepage <http://www.dega-akustik.de>

Nachruf Prof. Dr.-Ing. Joachim Herbertz



*12.07.1940 †22.11.2008

Joachim Herbertz wurde am 12. Juli 1940 in Aachen geboren. Er wuchs in naturwissenschaftlicher Atmosphäre auf; beide Eltern waren Chemiker. So war es nahe liegend, dass er sich nach seiner Schulausbildung in Deutschland und in den Niederlanden ebenfalls einem naturwissenschaftlichen Studium zuwandte. Joachim Herbertz studierte Physik an der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule (RWTH) in Aachen und legte dort 1964 sein Hauptdiplom ab. Bis 1978 blieb er als wissenschaftlicher Assistent an der RWTH Aachen und promovierte 1972 an der dortigen Fakultät für Elektrotechnik zum Dr.-Ing. mit dem Thema „Grundlagen und Anwendungen zur kontaktfreien Anregung und Detektion von Ultraschall in Metallen“. Diese Arbeit wurde 1978 von der Deutschen Gesellschaft für zerstörungsfreie Prüfung (DGZfP) mit dem Berthold-Preis ausgezeichnet.

Joachim Herbertz habilitierte sich im Jahr 1980 mit einer Arbeit über plastische Deformationen in Metallen durch die Einwirkung von Ultraschall und

wurde als ordentlicher Professor auf den Lehrstuhl Ultraschalltechnik der Fakultät für Ingenieurwissenschaften, Abteilung Elektrotechnik, der Gerhard-Mercator-Universität Duisburg berufen.

Prof. Dr.-Ing. Joachim Herbertz hat sich neben seiner Lehrtätigkeit und Mitarbeit in der Selbstverwaltung der Universität sowie seinen umfangreichen bemerkenswerten wissenschaftlichen Arbeiten in vielen technischen Gremien und Verbänden ehrenamtlich aktiv eingebracht. Er war Geschäftsführer im Vorstand der GEFAU (Gesellschaft für angewandte Ultraschallforschung) e.V. (seit 1979), Vorsitzender des ICE (International Electrotechnical Commission) Komitees 87 „Ultraschall“ (1984-2003), Obmann des DKE (Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informati-onstechnik) Arbeitsausschusses GK 831 „Leistungs-Ultraschallgeräte“ (seit 1975), Obmann des DIN-Arbeitsausschusses NALS (Normenausschuss Akustik, Lärminderung und Schwingungstechnik im DIN und VDI) A1 „Terminologie und Einheiten der Akustik“ (seit 2004) und Obmann des DIN-Arbeitsausschusses NALS B3 UA 2 „Ultraschalleinwirkung an Arbeitsplätzen; Messung, Beurteilung und Minderung“ (seit 2000).

Für seine außerordentlichen Verdienste um die Normung im Bereich Akustik, Lärminderung und Schwingungstechnik wurde Joachim Herbertz 2008 während der 34. Deutschen Jahrestagung für Akustik (DAGA) in

Dresden mit der Rudolf-Martin Ehrenurkunde des NALS ausgezeichnet.

Besonders hervorzuheben sind die führenden und richtungweisenden Beiträge von Joachim Herbertz bei der Gründung der Deutschen Gesellschaft für Akustik (DEGA) in den Jahren 1988/1989 sowie der Konferenzreihe WCU (World Congress on Ultrasonics) in 1993.

Joachim Herbertz war einer der Initiatoren der Gründung der DEGA und gehörte dem DEGA-Vorstand von 1988 bis 1995 an. In den ersten drei Jahren hatte er das Amt des Schatzmeisters inne. Seit Gründung der DEGA war er bis 2008 Vorsitzender des DEGA-Fachausschusses Ultraschall. Er organisierte die DAGA-Tagung 1989 in Duisburg, die erste DAGA nach Gründung der DEGA, und benutzte diese, um, wie er selbst gerne sagte, die DEGA „aus der Taufe zu heben“ (siehe auch „Jugend schützt vor Alter nicht - 20 Jahre DEGA“ auf Seite 13). Es ist daher ein besonders tragisches Zusammentreffen, dass Joachim Herbertz ausgerechnet am Tag der Feier des Geburtstags der DEGA in Duisburg beerdigt wurde.

Der World Congress on Ultrasonics entstand 1993 aus der Unzufriedenheit mit der damals kommerziell durch den Verlag Butterworth-Heinemann kontrollierten Konferenzreihe Ultrasonics International (UI). Joachim Herbertz organisierte den ersten WCU 1995 in Berlin mit 562 Teilnehmern aus 37 Ländern. Er formulierte die Basis der Geschäftsordnung, der „WCU Bylaws“,

die die Organisation als Welt-Kongressreihe vorsieht und die Rollen von „Chairman“ und „President“ des WCU definiert. Joachim Herbertz war Mitglied des „WCU Steering Committee“ und, nach der erneuten Vereinigung von WCU und UI zum International Congress on Ultrasonics (ICU) in 2007, Mitglied des „ICU Board“. Er hat dazu beigetragen, dass die wesentlichen Regeln und Formulierungen der „WCU Bylaws“ in der Geschäftsordnung des ICU fest verankert sind.

Prof. Dr.-Ing. Joachim Herbertz blieb auch nach seiner Emeritierung in 2005 in vielen nationalen und internationalen Gremien und Verbänden aktiv tätig und setzte sich bis zu seinem Tod am 22. November 2008 engagiert und streitbar für diese ein. Schon zu Beginn des Jahres 1990 erkrankte Joachim Herbertz an einem Non-Hodgkin-Lymphom. Die medizinische Prognose seiner Lebenserwartung belief sich damals auf wenige Monate. Aber nach extremer Strahlenbehandlung, für die er selbst die Dosis berechnete, und anschließender chirurgischer Eingriffe und Chemotherapien erholte er sich wieder. Die gewonnenen 18 Lebensjahre hat Joachim Herbertz intensiv genutzt.

Die Deutsche Gesellschaft für Akustik verliert mit Joachim Herbertz einen ihrer stimulierendsten Mitstreiter, der mit leidenschaftlicher Energie entscheidenden Anteil an ihrer Gründung, Entwicklung und heutigen Stellung hat. Sie wird ihm ein bleibendes Andenken bewahren.

Sigrun Hirsekorn, Saarbrücken

Arbeitsring Lärm der DEGA (ALD)

Mit der Gründung eines Interessentenkreises, der Berufung eines Gründungsausschusses und der Einrichtung eines eigenen Informations- und Geschäftszentrums (IGZ) hat der Arbeitsring Lärm der DEGA (ALD) im letzten Jahr seine Tätigkeit aufgenommen (siehe Sprachrohr Nr. 46 und 47).

Nachdem der Vorstandsrat der DEGA im November 2008 der Gründung dieser neuen Fachgruppe auf der Basis eines Geschäftsordnungsentwurfs für den ALD zugestimmt hat, wird nun eine Mitgliederversammlung des ALD im Frühjahr 2009 über die formelle Gründung beschließen und eine Leitung des ALD wählen. Eine Einladung mit Ort und Termin dieser Versammlung wird in Kürze allen registrierten ALD-Interessenten zugesandt.

Parallel zum Abschluss der formalen Gründung nehmen auch die inhaltlichen Aktivitäten des ALD konkretere Formen an. Im Rahmen des vom Umweltbundesamt (UBA) geförderten Gesamtprojekts werden Veranstaltungen, Publikationen und Beratungsleistungen vorbereitet und teilweise auch schon angeboten (siehe <http://www.dega-akustik.de/ald>).

Studierenden-Treff auf der NAG / DAGA 2009

Nachdem das Treffen der Studierenden und Promovierenden auf der DAGA 2007 und der DAGA 2008 ein großer Erfolg war, ist ein solches Tref-

fen auch für die diesjährige Gemeinschaftstagung NAG/DAGA 2009 in Rotterdam geplant. Wie in den vergangenen Jahren, steht vor allem das „Treffen an sich“ im Mittelpunkt, d.h. andere Studierende und Promovierende sowie ein paar Vertreter aus Hochschule und Industrie in einer informellen Atmosphäre bei einem kleinen Snack und etwas zu trinken zu treffen. Hier kann man Kontakte knüpfen, Ideen austauschen und andere Akustiker etwas näher kennenlernen. Außerdem ist noch ein gemeinsamer Kneipenbesuch geplant.

Das Treffen wird am

Dienstag, den 24. März 2009
von **12:40 bis 14:00 Uhr** im
Van Beuningen Zaal des
Tagungszentrums stattfinden.

Für Rückfragen und Anregungen stehen wir gern zur Verfügung:

Bastian Epp: bastian.epp@uni-oldenburg.de

Hans Hansen: hans.hansen@uni-oldenburg.de

Bericht vom EAA Symposium „Soundscapes“ in Berlin

Vom 29. bis 31. Januar 2009 fand in der Technischen Universität Berlin das EAA Symposium „Soundscapes - Concepts, Approaches, Analysis and Applications“ statt. Es wurde vom Technical Committee Noise der European Acoustics Association (EAA) unter Mitwirkung der DEGA veranstaltet.

Motto: Where we are? The beginnings, community noise, sound quality, standardizations, experiences ... Where to go ?

54 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und Verantwortliche aus Gemeinden und Städten aus Australien, China, Europa, Japan, USA, aus den Disziplinen Ingenieurwissenschaften, Akustik, Psychoakustik, Linguistik, Psychologie, Soundscapeforschung diskutierten über Konzepte, Methoden, Messverfahren und Applikationen der Verfahren in Aktionsplänen und Bewertungen akustisch kritischer Umgebungen.

Ein spannendes Symposium (siehe auch <http://www.dega-akustik.de/aktuelles/aaa-soundscapes>), das im nächsten Jahr fortgesetzt werden wird. Die Ergebnisse werden in einem Special Issue der Acta Acustica/ Acustica publiziert.

Brigitte Schulte-Fortkamp

Veranstaltungen

- 04. - 05.03.2009 in Genf: Workshop „The fully networked car“, siehe <http://www.itu.int/ITU-T/worksem/ict-auto/200903/index.html>
- 23. - 26.03.2009 in Rotterdam (NL): NAG/DAGA 2009, siehe Seite 3 und <http://www.nag-daga.nl>
- 27. - 30.04.2009 auf Schloss Hirschberg: DEGA-Akademie-Kurs „Hörversuche - Versuchsplanung,

Messmethoden, Datenanalyse“, siehe Seite 33 und <http://www.dega-akustik.de/aktuelles>

- 29.04.2009 bundesweit: 12. Tag gegen Lärm, siehe Seite 31 und <http://www.tag-gegen-laerm.de>
- 29.04.2009 in Düsseldorf: Podiumsdiskussion „Ist Motorradlärm notwendig?“, siehe <http://www.dega-akustik.de/ald>
- 29.04.2009 in Berlin: Workshop zur Öffentlichkeitsmitwirkung im Rahmen der Aktionsplanung zum Umgebungslärm, siehe <http://www.dega-akustik.de/ald>
- 15. - 16.06.2009 in Drübeck: 3. Workshop Kavitation, siehe Seite 30 und <http://www.ptb.de/de/org/1/16/workshop.htm>
- 23. - 26.08.2009 in Ottawa (CAN): Inter-Noise 2009, siehe <http://www.internoise2009.com>
- 07. - 11.09.2009 in Dresden: 9th Int. Conference on Theoretical and Computational Acoustics ICTCA 2009, siehe <http://ictca2009.com>
- 22. - 23.10.2009 in Bad Honnef: 16. Workshop „Physikalische Akustik“
- 26. - 28.10.2009 in Edinburgh (UK): Euronoise 2009, siehe <http://www.euronoise2009.org.uk>

Weitere Termine (international) finden Sie auf der Webseite <http://www.eaa-fenestra.org/event-calendar>.

Publikationen der DEGA

Richten Sie Ihre Bestellung bitte an die

DEGA-Geschäftsstelle (siehe Seite 52).
 Alle Preise auf dieser Seite inkl.
 7% MwSt. und zuzügl. Porto.

Tagungsbände		
CD-ROM-Sammlung DAGA 70-98	CD-ROM	1)
„Berlin 99“ (ASA meeting und Forum Acusticum)	CD-ROM	21,40 €
Fortschritte der Akustik, DAGA 2000	CD-ROM	21,40 €
Fortschritte der Akustik, DAGA 2001	CD-ROM	21,40 €
Fortschritte der Akustik, DAGA 2002	CD-ROM	21,40 €
Fortschritte der Akustik, DAGA 2003	CD-ROM	21,40 €
Proceedings of the Joint Congress CFA/DAGA'04	CD-ROM	21,40 €
Fortschritte der Akustik, DAGA 2005	Buch	53,50 €
Fortschritte der Akustik, DAGA 2005	CD-ROM	21,40 €
Fortschritte der Akustik, DAGA 2006	Buch	53,50 €
Fortschritte der Akustik, DAGA 2006	CD-ROM	21,40 €
Fortschritte der Akustik, DAGA 2007	Buch	80,25 €
Fortschritte der Akustik, DAGA 2007	CD-ROM	53,50 €
Fortschritte der Akustik, DAGA 2008	Buch	80,25 €
Fortschritte der Akustik, DAGA 2008	CD-ROM	53,50 €

1) Die Zusammenstellung aller Tagungsbände „Fortschritte der Akustik“ der Jahre 1970 bis 1998 ist als CD-ROM-Set erhältlich. Die vier CDs enthalten alle auf den DAGA-Tagungen präsentierten Beiträge im pdf-Format. Die CDs sind vollständig durchsuchbar.

Preise der CD-ROM-Sammlung

- Persönliche DEGA-Mitglieder: 21,40 € (nur zum persönlichen, privaten Gebrauch)
- Persönliche Mitglieder von ITG, VDI und DPG: 80,25 €
- Sonstige Personen: 133,75 €

- Firmen, die Fördermitglied der DEGA sind: 107,- €
- Firmen, die nicht Fördermitglied der DEGA sind (schließt gewerbliche Nutzung ein): 642,- €

Vollständige oder teilweise Kopien der CD dürfen nur zum persönlichen Gebrauch erstellt werden; andere Kopien dürfen nur mit schriftlicher Zustimmung der DEGA angefertigt werden. Gewerbliche Nutzung und Veröffentlichung von Inhalten nur, wenn die DEGA dem schriftlich zustimmt und wenn die Quelle eindeutig zitiert wird; Zitate von Inhalten nur, wenn die Quelle eindeutig zitiert wird.

Zeitschriften		
Acta Acustica united with Acustica	CD-ROM / online	2)
Acta Acustica united with Acustica	gedruckt	3)
Lärmbekämpfung - Zeitschrift für Akustik, Schallschutz und Schwingungstechnik	gedruckt	4)

2) ohne Aufpreis für DEGA-Mitglieder (wahlweise als CD-ROM oder Online-Version)

4) Bezug für DEGA-Mitglieder, die sich als ALD-Interessent/-in anmelden (jährlicher Aufpreis 30,- €)

3) jährlicher Aufpreis 25,- € für DEGA-Mitglieder

DEGA-Empfehlungen		
101	Akustische Wellen und Felder	online ⁵⁾
102	Mindestkanon Akustik in der Bachelor-Ausbildung (Entwurf)	online ⁵⁾
103	Schallschutz im Wohnungsbau - Schallschutzausweis (Entwurf)	online ⁵⁾

⁵⁾ siehe <http://www.dega-akustik.de/publikationen/online-publikationen>; eine gedruckte Version ist jeweils

gegen Unkostenbeitrag bei der DEGA-Geschäftsstelle erhältlich (Adresse siehe Seite 52)

Weitere Publikationen	
Kompendium zur Durchführung von Hörversuchen in Wissenschaft und industrieller Praxis (Entwurf)	online ⁶⁾
Broschüre „Lärm im Alltag“	^{6) 7)}
Online-Studienführer	online ⁶⁾
Memorandum „Die DIN 4109 und die allgemein anerkannten Regeln der Technik der Bauakustik“	online ⁶⁾
Literaturdatensammlung Musikalische Akustik	online ⁶⁾

⁶⁾ siehe <http://www.dega-akustik.de/publikationen/online-publikationen>

⁷⁾ gedruckte Version (2,14 € zuzügl. Porto) bei der DEGA-Geschäftsstelle erhältlich (Adresse siehe Seite 52)

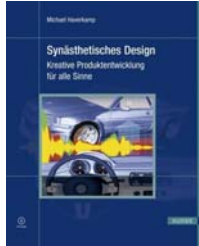
Neue Bücher

Michael Haverkamp

Synästhetisches Design.

Kreative Produktentwicklung für alle Sinne

Hanser Verlag,
München, ISBN
978-3-446-41272-9,
€ 69,-



Auch wenn der Begriff des synästhetischen Designs vielleicht noch nicht im allgemeinen Sprachgebrauch verankert ist, so ist dieses Buch doch allen zu empfehlen die sich mit Sound Design beschäftigen oder dafür interessieren.

Der Titel ist aber richtig so gewählt, denn es geht um weit mehr als Sound Design allein, es geht um den integrativen und ganzheitlichen Ansatz des Designs unter der Berücksichtigung aller Sinne.

Und hier wird das Buch in allen Beziehungen seinem Titel gerecht, was im Bereich der Fachbücher nicht selbstverständlich ist.

Es ist ein Buch das man gerne in die Hand nimmt, was optisch ansprechend und hochwertig gestaltet ist, Hörbeispiele auf CD liefert und sogar taktile Reizmuster beinhaltet. Schon die äußere Erscheinungsform ist also als gelungen zu bezeichnen.

Inhaltlich schließt das Buch den kompletten Bogen von den Grundprinzipien der Wahrnehmung über die Verknüpfung der Sinne, Bildung von Assoziationen und Bedeutung bis eben hin zum Kernpunkt, dem ganzheitlichen Design.

Hierbei wird der Inhalt sowohl fachlich fundiert als auch sehr anschaulich dargestellt, oft unterstützt durch eine der vielen durchgängig farbigen Abbildungen. Für mich persönlich stellt es hier einen großen Vorteil dar dass das Buch von einem Alleinautor erstellt wurde und nicht eine Zusammenstellung von Beiträgen unterschiedlicher Autoren darstellt.

So zieht sich der rote Faden vom ersten bis zum letzten Kapitel, die trotzdem so organisiert sind dass sie (weitgehend) separat gelesen werden können.

Dem Inhalt kommt zudem zugute dass der Autor sowohl der theoretischen als auch der praktischen Seite gerecht wird.

Man kann dieses Buch also getrost als Standardwerk bezeichnen – und das nicht nur, weil es endlich eine Lücke schließt!

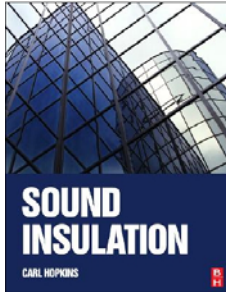
Markus Bodden, Essen

Neue Bücher

Carl Hopkins

Sound Insulation

Verlag Elsevier
(Druck Butterworth Heine-
mann), ISBN 978-
0-7506-6526-1,
€ 74,95



Ein Mann verlässt England in Richtung Asien. Im Koffer: Bücher und Veröffentlichungen über Akustik und ein Laptop. Sein Ziel: ein Standardwerk über Schalldämmung zu verfassen. Ergebnis: das Buch "Sound Insulation" von Carl Hopkins.

Kapitel 1 behandelt umfassend das Thema Schallfelder. Es beginnt mit grundlegenden Betrachtungen über Schall, Wellenausbreitung, akustische Impedanz und geht weiter mit diffusen und halligen Feldern, Spiegelquellen, Moden, Dämpfung, Schall in Hohlräumen und vor Fassaden. Begriffe wie Waterhouse-Korrektur, Schroeder-Grenzfrequenz, modale Überlap-
pfung und Kopplungsverluste werden verständlich erklärt.

Kapitel 2 behandelt Körperschall in Gebäudestrukturen einschließlich der Sonderfälle dicker und orthotroper Platten oder solcher mit komplexen Querschnitten, weiterhin die Schallabstrahlung von Platten, einschließlich der Abstrahlung in poröses Material und das Erdreich.

Kapitel 3 liefert ca. 200 Seiten über bauakustische Messungen: U.A. Messaufnehmer, Signalverarbeitung, räumliche Mittelung mit festen und bewegten Mikrofonen. Dann Schalldämmungsmessungen im Labor und in situ. Praktische Aspekte folgen, wie z.B. Hintergrundgeräuschkorrektur, Schallintensitäts-Methoden oder Schallbrückensuche. Die Trittschalldämmung wird im Detail behandelt, einschließlich verschiedener Trittschallquellen, insbesondere das Trittschallhammerwerk nach ISO, aber auch das „neue“ modifizierte Trittschallhammerwerk und die „schwere Trittschallquelle“. Es folgen Unterkapitel über Regengeräusche, Nachhallzeitmessungen, Messungen mit Maximalfolgen (MLS), Messung der Eigenschaften von Materialien und Bauelementen (Strömungswiderstand, Schallabsorption, dynamische Steife, innerer Verlustfaktor, Phasengeschwindigkeit von Wellen, Punktimpedanz, Abstrahlgrad) und Messungen der Flankenübertragung.

Kapitel 4 befasst sich mit der Direktschalldämmung verschiedener Bauelemente. Einige Schlagwörter: Massive homogene isotrope Platten, orthotrope Platten, tiefe Frequenzen, Membranen, Platten-Hohlraum-Plattensysteme, Sandwich-Platten, Oberflächenbeschichtungen und Vorsatzschalen, poröse Materialien, Löcher und Schlitz-
fenster, Türen, empirische Massengesetze, Trittschall bei schweren und leichten Decken. Das Kapitel endet mit Regengeräuschen auf Verglasungen.

Kapitel 5 behandelt die Kombination von direkter und flankierender Schallübertragung mit Schwerpunkt auf Bauteilverbindungsstellen. Behandelt werden u.A. winklig verbundene Platten, schalldämmende Plattenverbindungen, schwenkbare Verbindungen und Stoßstellen mit Balken oder Säulen.

Das Buch endet mit einem Anhang mit Materialdaten.

Was ist das Bemerkenswerte an diesem Buch? Weit über den Rahmen des Titels hinaus deckt es im weitesten Sinne alles ab, was mit Schalldämmung zu tun hat, von den fundamentalen akustischen Theorien bis zum reichen Schatz der jahrelangen praktischen Erfahrung des Autors auf den Gebieten der Messung, Vorhersage, Produktentwicklung und einschlägigen Normung.

Der Autor selbst sagt im Vorwort: "Dieses Buch ist gedacht für Studenten, Ingenieure, Berater, Planer, Forscher und all diejenigen, die mit der Herstellung und dem Entwurf von Bauprodukten zu tun haben". Was mich betrifft, so werde ich einem alten Sprichwort folgend das Buch unter mein Kopfkissen legen. Dann müsste eigentlich am nächsten Morgen, während ich geschlafen habe, der gesamte Inhalt in meinen Kopf gewandert sein.

Werner Scholl, Braunschweig

Derzeit hat die Deutsche Gesellschaft für Akustik e.V.

- 1.425 persönliche Mitglieder
- und 50 Fördermitglieder

(Stand Januar 2009).

Persönliche Mitglieder

Persönliche DEGA-Mitglieder

- können an den Aktivitäten der derzeit zehn Fachausschüsse der DEGA teilnehmen,
- erhalten die Fachzeitschrift „Acta Acustica/Acustica“ sechsmal jährlich (als CD-ROM oder als Online-Dokument),
- können sich gegen einen zusätzlichen Mitgliedsbeitrag als „ALD-Interessenten“ anmelden und hierbei u.A. die Zeitschrift „Lärm-bekämpfung“ beziehen,
- erhalten das DEGA-Sprachrohr dreimal jährlich,
- können an der DAGA-Tagung verbilligt teilnehmen,
- können an den Kursen der DEGA-Akademie verbilligt teilnehmen,
- erhalten die Adressen der DEGA-Mitglieder und aller Mitglieder nationaler akustischer Gesellschaften in Europa („EAA-Index“) alle drei Jahre; zuletzt im Oktober 2006.

Eine Beitrittserklärung finden Sie auf Seite 54.

Fördermitglieder

Von besonderer Bedeutung für die DEGA sind die derzeit 50 Fördermitglieder. Hierbei handelt es sich um Firmen und sonstige Institutionen, die einerseits aufgrund des höheren Beitrags in besonderer Weise die Aktivitäten der DEGA unterstützen, andererseits von den speziellen Dienstleistungen der DEGA für ihre Fördermitglieder profitieren:

- Im Förderbeitrag sind persönliche Mitgliedschaften enthalten, so dass Mitarbeiter von Fördermitgliedern z.B. in den DEGA-Fachausschüssen mitarbeiten können.
- Die Werbung im Sprachrohr ist ausschließlich den Fördermitgliedern vorbehalten. Zwei Seiten pro Jahr sind hierbei kostenfrei. Weiterer Anzeigenplatz wird zu günstigen Konditionen angeboten.
- Stellenanzeigen von Fördermitgliedern werden kostenlos auf der DEGA-Homepage veröffentlicht.
- Zur Industrieausstellung der DAGA-Tagung wird Fördermitgliedern eine deutlich günstigere Standmiete gewährt als Nicht-Fördermitgliedern.
- Mitarbeiter(-innen) von Fördermitgliedern zahlen bei Kursen der DEGA-Akademie ermäßigte Kursgebühren.
- Die Fördermitglieder werden im Sprachrohr und auf der DEGA-Homepage genannt.

- Fördermitglieder können ihre Fortbildungsveranstaltungen im Sprachrohr ankündigen.
- Wie jedes persönliche DEGA-Mitglied erhalten auch Fördermitglieder die Zeitschrift „Acta Acustica/Acustica“ und das Adressenverzeichnis „EAA-Index“. Als weitere Aufmerksamkeit erhalten Fördermitglieder die Zeitschrift „Noise/News International“ des International Institute of Noise Control Engineering (I-INCE).

Die Arbeit der DEGA wird dankenswerterweise durch die Fördermitgliedschaft von folgenden Firmen besonders unterstützt (in alphabetischer Reihenfolge):

- 01dB GmbH, Eilenburg
- AFT Atlas Fahrzeugtechnik GmbH, Werdohl
- AKsys GmbH, Worms
- Akustik Technologie Göttingen GbR, Göttingen
- Akustikbüro Schwarzenberger und Burkhart, Pöcking / Weimar
- Baswa AG, Baldegg (Schweiz)
- Berleburger Schaumstoffwerk GmbH, Bad Berleburg
- Bose GmbH, Friedrichsdorf
- Braunstein + Berndt GmbH, Backnang
- Brüel & Kjaer GmbH, Bremen
- Carcoustics TechConsult GmbH, Leverkusen
- CA Software und Systems GmbH, Ahlen
- Cirrus Research plc, Dresden
- DataKustik GmbH, Greifenberg
- deBAKOM GmbH, Odenthal
- Deutsche Rockwool Mineralwoll GmbH & Co. OHG, Gladbeck
- Geers Hörakustik AG & Co. KG, Dortmund
- G.R.A.S, Holte (Dänemark)
- HEAD acoustics GmbH, Herzogenrath
- HEAD-Genuit-Stiftung, Herzogenrath
- IAC Industrial Acoustics Company GmbH, Niederkrüchten
- IAV GmbH; Gifhorn
- IBS GmbH, Frankenthal/Pfalz
- Institut für Akustik und Bauphysik, Oberursel
- K+H Vertriebs- und Entwicklungsgesellschaft mbH, Wedemark
- Lairm Consult GmbH, Hammoor
- LMS Deutschland GmbH, Leonberg
- M+O Immissionsschutz GmbH, Oststeinbek
- Microflown Technologies BV, Zevenaar (Niederlande)
- Microtech Gefell GmbH, Gefell
- Müller-BBM GmbH, Planegg bei München

- Nießing Anlagenbau GmbH, Borken
- Norsonic Tippkemper GmbH, Oelde-Stromberg
- Novero GmbH, Bochum
- Novicos GmbH, Hamburg
- Peiker acoustic GmbH & Co. KG, Friedrichsdorf
- Röchling Automotive Worms KG, Worms
- Saint-Gobain Ecophon GmbH, Lübeck
- Saint-Gobain Isover G+H AG, Ladenburg
- Schalltechnik Süd & Nord GmbH, Regensburg
- Schöck Bauteile GmbH, Baden-Baden
- Sennheiser electronic GmbH & Co. KG, Wedemark
- Sinus Messtechnik GmbH, Leipzig
- Spektra Schwingungstechnik und Akustik GmbH, Dresden
- StoVerotec GmbH, Lauingen
- Verlagsgesellschaft R. Müller GmbH, Köln
- Voith Turbo GmbH & Co. KG, Heidenheim
- WILO AG, Dortmund
- Wölfel Meßsysteme Software GmbH, Höchberg
- ZF Friedrichshafen AG, Friedrichshafen

Eine ausführliche Darstellung aller Aspekte der Fördermitgliedschaft befindet sich im DEGA-Sprachrohr Nr. 41 (Oktober 2006). Firmen und sonstige Einrichtungen, die Fördermitglied der DEGA werden möchten, benutzen bitte den Aufnahmeantrag auf <http://www.dega-akustik.de/mitgliedschaft>.

Mitteilungen von Fördermitgliedern:

Seminare der Firma Müller-BBM GmbH

Seminartermine 2009 der Firma Müller-BBM GmbH

- 22. - 24.04.2009: Fahrzeugakustik - Einführung in die Fahrzeugakustik Messung, Analyse und Zielfindung
- 06. - 08.05.2009: Einführung in die Technische Akustik, Maschinenakustik und Schwingungstechnik (Zusatztermin wegen großer Nachfrage)
- 12. - 14.05.2009: Experimentelle Modalanalyse (in englischer Sprache);
 - Seminar: Grundlagen und Anwendungen der experimentellen Modalanalyse
 - Workshop: Fallstudien und Vertiefung der behandelten Themen mit ME'scope
 - Vortragende: Dr. Mark Richardson, Vibrant Technology, Inc. und Dave Formenti, Sage Technologies

- 18. - 20.11.2009: Schallschutz bei Industrieanlagen - Grundlagen für Planung und Ausführung

Alle Seminare sowie die jeweiligen Flyer finden Sie unter

http://www.muellerbbm.de/termine/content_semi_crnt.html

Seminare der Firma DataKustik GmbH

CadnaA Basic. Das 2-tägige Grundlagenseminar

- 04./05. März 2009, Greifenberg
- 11./12. Mai 2009, Köln
- 23./24. Juni 2009, Greifenberg

CadnaA Advanced. Das weiterführende Seminar

- 17. März 2009, Greifenberg
- 28. April 2009, Köln
- 06. Mai 2009, Greifenberg

CadnaA Expert Lärmkartierung. Das Profiseminar zum Thema Lärmkartierung und Aktionsplanung

- 18. März 2009, Greifenberg
- 29. April 2009, Köln
- 18. Juni 2009, Greifenberg

CadnaA Expert Industrielärm. Das Profiseminar zum Thema Industrie- und Gewerbelärm

- 07. Mai 2009, Greifenberg

CadnaA Expert Verkehrslärm. Das Profiseminar zum Thema Straßen- und Schienenlärm

- 17. Juni 2009, Greifenberg

Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.datakustik.de/veranstaltungen> oder bei

DataKustik GmbH

Gewerbering 5

86926 Greifenberg

Tel.: 08192/93308-0

E-mail: info@datakustik.de

HEAD acoustics TrainingCenter

Unsere NVH-Seminare zu unterschiedlichen Themen der Schall- und Schwingungsmesstechnik im Frühjahr 2009:

- Visual Basic for Applications: 02.03.2009
- ArtemiS Programmierung: 03.-04.03.2009
- ArtemiS Programmier Workshop: 05.03.2009
- NoiseBook: 16.-17.03.2009
- NoiseBook (englisch): 18.-19.03.2009
- NVH Beginner: 30.-31.03.2009
- Datenakquise: 01.04.2009
- Signalanalyse: 02.-03.04.2009
- Ablaufsteuerung: 28.-29.04.2009
- ArtemiS Grundlagen: 04.-05.05.2009
- ArtemiS Advanced: 06.-07.05.2009
- ArtemiS Fallbeispiele: 08.05.2009
- ArtemiS Intensiv: 12.-13.05.2009

Detaillierte Informationen zum TrainingCenter erhalten Sie unter <http://www.head-acoustics.de> in der Rubrik TrainingCenter oder bei

HEAD acoustics GmbH
Mareike Lükens
Ebertr. 30a, 52134 Herzogenrath
Tel.: 02407-577 132; Fax: 02407-577 99
E-Mail: training@head-acoustics.de

„HEAD-Genuit-Stiftung“

Die „HEAD-Genuit-Stiftung“ als gemeinnützige Einrichtung mit Sitz in Herzogenrath wurde Ende 2008 von dem Begründer der HEAD acoustics GmbH, Prof. Dr.-Ing. Klaus Genuit gegründet.

Zweck der Stiftung ist u.a. die Förderung von Wissenschaft und Forschung insbesondere durch die Förderung von Personen und Einrichtungen, die im Bereich der Verbesserung der Geräuschqualität, der Verminderung der Geräuschbelastung, der Entwicklung von Methoden und Verfahren zur Geräuschmessung, -analyse und -verbesserung, vorzugsweise im Umwelt- sowie Arbeitsbereich, tätig sind. Wichtige Kriterien zur Förderung sind Arbeiten, die einen Nutzen für den Menschen in einer lärmbelasteten Umwelt bringen unter besondere Berücksichtigung von interdisziplinären Ansätzen sowie internationalen Kooperationen. Zwar werden seit vielen Jahren Kenntnisse bezüglich des Geräuschempfindens von Menschen hinsichtlich der

Produktgestaltung insbesondere innerhalb der Fahrzeugindustrie eingesetzt, jedoch bei Fragen der Lärmbelastung von Menschen werden dagegen einfache A-bewertete Schalldruckpegelmessungen verwendet, die eigentlich nur eingeschränkt das Geräuschempfinden von Menschen repräsentieren. Hier sieht es die HEAD-Genuit-Stiftung als wichtige Aufgabe, den zunehmenden Belastungen der Bevölkerung durch Lärm eine bessere Abhilfe zu bieten.

HEAD-Genuit-Stiftung
Ebertstr. 30a
52134 Herzogenrath
Tel.: 02407 57720
(klaus.genuit@head-acoustics.de)

Geschäftsstelle der DEGA

Deutsche Gesellschaft für Akustik e.V.
Voltastraße 5
Gebäude 10-6
13355 Berlin
Web: <http://www.dega-akustik.de>

Tel.: 030 / 46 06 94-63
Fax: 030 / 46 06 94-70

Dr.-Ing. Martin Klemenz
(Geschäftsführer)
E-Mail: dega@dega-akustik.de

Silvia Leuß (Sekretariat)
E-Mail: sleuss@dega-akustik.de

Dipl.-Ing. Evelin Baumer
(Informations- und
Geschäftszentrum Lärm)
E-Mail: ebaumer@dega-akustik.de
Tel.: 030 / 46 77 60 00
Fax: 030 / 46 06 94-70

Vorstand der DEGA

- Prof. Dr.-Ing. Joachim Scheuren,
Müller-BBM GmbH, Planegg
joachim.scheuren@muellerbbm.de
(Präsident)
- Prof. Dr.-Ing. Otto von Estorff,
Technische Universität
Hamburg-Harburg
estorff@tu-harburg.de
(Vizepräsident)
- Dr.-Ing. Ulrich Widmann,
Audi AG, Ingolstadt
ulrich.widmann@audi.de
(Schatzmeister)

- Dr. rer. nat. Sigrun Hirsekorn,
Fraunhofer-Institut für
Zerstörungsfreie Prüfverfahren,
Saarbrücken
sigrun.hirsekorn@izfp.fraunhofer.de
- Prof. Dr. Armin Kohlrausch,
Philips Research Laboratories,
Eindhoven (Niederlande)
armin.kohlrausch@philips.com
- Prof. Dr.-Ing. Alfred Schmitz,
TAC Technische Akustik,
Korschenbroich
schmitz@tac-akustik.de

Impressum

Das Sprachrohr wird von der Deutschen Gesellschaft für Akustik e.V. (DEGA) herausgegeben. Beiträge sind von jedem DEGA-Mitglied willkommen. Werbung ist nur Fördermitgliedern der DEGA erlaubt. Für die Inhalte der Inserate sind die Firmen selbst verantwortlich. Das Sprachrohr wird kostenlos an die Mitglieder der DEGA verteilt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der DEGA wieder; die inhaltliche Verantwortung liegt bei den jeweiligen Autoren.

Redaktion:

- Dr.-Ing. Martin Klemenz
(DEGA-Geschäftsstelle, s. o.) und
- Dr. rer. nat. Sigrun Hirsekorn
(DEGA-Vorstand)

Leiter(-innen) der DEGA-Fachausschüsse

- Bau- und Raumakustik:
Dipl.-Ing. Christian Burkhart,
Akustikbüro Schwarzenberger
und Burkhart, Pöcking
cb@akustikbuero.com
- Elektroakustik:
Dr.-Ing. Gottfried Behler,
RWTH Aachen
gkb@akustik.rwth-aachen.de
- Fahrzeugakustik:
Dr. Angela Linow,
Ford Werke AG, Köln
alinow@ford.com
- Hörakustik:
Prof. Dr. phil. Jürgen Hellbrück,
Katholische Universität
Eichstätt
juergen.hellbrueck@ku-eichstaett.de
- Lärm - Wirkungen und Schutz:
Prof. Dr. Brigitte Schulte-Fortkamp,
Technische Universität Berlin
brigitte.schulte-fortkamp@tu-berlin.de
- Lehre der Akustik:
Prof. Dr.-Ing. Malte Kob,
Hochschule für Musik Detmold
kob@hfm-detmold.de
- Musikalische Akustik:
Dipl.-Phys. Gunter Ziegenhals,
Institut für Musikinstrumentenbau,
Zwota
post@ifm-zwota.de
- Physikalische Akustik:
Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Kropp,
Chalmers Techn. Hochschule,
Göteborg (Schweden)
wolfgang.kropp@chalmers.se
- Sprachakustik:
Dr.-Ing. Hans-Wilhelm Gierlich,
HEAD acoustics GmbH,
Herzogenrath
h.w.gierlich@head-acoustics.de
- Ultraschall:
Dr. Christian Koch, Physikalisch-
Technische Bundesanstalt,
Braunschweig
christian.koch@ptb.de

Das nächste Sprachrohr erscheint im Juni 2009; Beiträge werden bis Mai 2009 erbeten. Die Fördermitglieder der DEGA werden rechtzeitig über den Redaktionsschluss für Anzeigen informiert.

Beitrittserklärung

Ich möchte Mitglied der DEGA werden und erkläre hiermit unter Anerkennung der Satzung der DEGA meinen Beitritt:

Titel, Vorname, Name

Anschrift

Telefon / Fax

E-Mail

Persönliche Mitgliedschaft:

- Vollmitglied: 65,- €
- Student/-in: 15,- €
- Rentner/-in: 30,- €
- Rentner/-in ohne Acta Acustica: 15 €

Fördermitgliedschaft:

- klein: 750,- €
- mittel: 1.250,- €
- groß: 1.750,- €

Doppel-Mitglied bei:

- ITG/VDE
- DPG
- VDI

Acta Acustica/Acustica online

Acta Acustica/Acustica gedruckt -
Aufpreis 25,- €

ALD-Interessent(in); Aufpreis 30,- €
incl. Zeitschrift „Lärmbekämpfung“

Interesse besteht an folgenden
Fachausschüssen der DEGA:

- Bau- und Raumakustik
- Elektroakustik
- Fahrzeugakustik
- Hörakustik
- Lärm: Wirkungen und Schutz
- Lehre der Akustik
- Musikalische Akustik
- Physikalische Akustik
- Sprachakustik
- Ultraschall

Aktiv mitarbeiten möchte ich in folgenden Fachausschüssen:

- Bau- und Raumakustik
- Elektroakustik
- Fahrzeugakustik
- Hörakustik
- Lärm: Wirkungen und Schutz
- Lehre der Akustik
- Musikalische Akustik
- Physikalische Akustik
- Sprachakustik
- Ultraschall

Ort, Datum

Unterschrift

zurück an die DEGA-Geschäftsstelle,
Voltastraße 5, Gebäude 10-6
13355 Berlin
Fax: +49 (0)30 - 4606 94-70

Ich bin bereits DEGA-Mitglied und melde mich als Interessent/in am „Arbeitsring Lärm der DEGA (ALD)“ an (siehe auch <http://www.dega-akustik/ald>)

- zu einem jährlichen Beitrag von 30,- € zuzüglich zum DEGA-Mitgliedsbeitrag
- einschließlich Bezug der Zeitschrift „Lärmbekämpfung“ (ab derjenigen Ausgabe, die auf diese Anmeldung folgt):

Titel, Vorname, Name

Anschrift

E-Mail

Ort, Datum

Unterschrift

zurück an die DEGA-Geschäftsstelle,
Voltastraße 5, Gebäude 10-6
13355 Berlin
Fax: +49 (0)30 - 4606 94-70